

**Marktgemeinde
St. Andrä-Wördern**

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des GEMEINDESRATES am Freitag, dem 25. Juni 1999

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.55 Uhr

Anwesend waren:

1. Bürgermeister Alois Haschberger
2. Vizebürgermeister Wolfgang Seidl

Die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|--------------------------------|--|
| 1. gf. GR Johann Haslinger | 14. GR Franz Schattner |
| 2. gf. GR Walter Schreiner | 15. GR Gabriele Golda (bis 20.00 Uhr) |
| 3. gf. GR Franz Semler | 16. GR Ludwig Binder |
| 4. gf. GR Alfred Stachelberger | 17. GR Günther Fröhlich |
| 5. gf. GR Ute Nagl | 18. GR Werner Faschauner |
| 6. gf. GR Ing. Stefan Flor | 19. GR Franz Primmer |
| 7. gf. GR Ludwig Steinböck | 20. GR Walter Ribolits |
| 8. GR Martin Bauer | 21. GR Josef Roiser |
| 9. GR Werner Krieger | 22. GR Paul Kuselbauer |
| 10. GR Theresia Walder | 23. GR Engelbert Speckmayer (ab 18.20 Uhr) |
| 11. GR Gabriele Walcher | 24. GR Anton Kneissl (ab 19.00 Uhr) |
| 12. GR Mag. Hans Dachler | 25. GR Mag. Eugen Ruffingshofer |
| 13. GR Michaela Stoifl | 26. GR Michael Edinger |

entschuldigt: GR Anton Hameder

Die Sitzung war öffentlich. Die Sitzung war beschlußfähig.

1. Verlesung des letzten Protokolls

Gf. GR Nagl erklärt, daß das Protokoll der letzten Sitzung korrekt und ordnungsgemäß abgefaßt wurde und stellt den Antrag, auf die Verlesung zu verzichten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Einlauf

LH Stv Ernst Höger avisiert der Gemeinde Bedarfszuweisungen des Amtes der NÖ Landesregierung in der Höhe von S 600.000,-- für Amtshäuser, S 80.000,-- für Güterwegeerhaltung und S 400.000,-- für Straßen- und Brückenbau.

Der Bürgermeister informiert den Vorstand über die Abrechnung der Bundesertragsanteile für die Monate April (S 2,005.785,--) und Mai (S 1,189.875,--).

3. Prüfbericht vom 10.06.1999

GR Mag. Ruffingshofer verliest den Bericht des Prüfungsausschusses über die unangesagte Kassaprüfung vom 10.6.1999, die aufgrund außergewöhnlicher Belastungen der Verwaltung (Übersiedlung im Amtshaus, EU-Wahlvorbereitung) auf unbestimmte Zeit vertagt wurde. Der Bürgermeister verliest seine Stellungnahme zu diesem Bericht.

4. Nachtragsvoranschlag 1999 und Änderung des Dienstpostenplanes

Finanzreferent, Gf. GR Stachelberger, erklärt, daß der Erstellung des Nachtragsvoranschlages 1999 ausführliche Beratungen im Finanzausschuß bzw. auf Vorstandsebene vorausgingen. Aufgrund des Ergebnisses des im April des Jahres beschlossenen Rechnungsabschlusses 1998 bzw. in Folge neuer Faktoren ist die Erstellung eines Nachtragsvoranschlages erforderlich. Zum Entwurf des Nachtragsvoranschlages, der in der Zeit vom 10. Juni 1999 bis 24. Juni 1999 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist, wurden keine Erinnerungen oder Stellungnahmen eingebracht.

Der ordentliche Haushalt, der im Voranschlag 1999 mit S 82,221 Mio präliminiert war, soll auf S 89,500 Mio, der a. o. Haushalt von veranschlagten S 23,280 Mio auf S 37,600 Mio, somit insg. auf S 127,100 Mio erhöht werden.

Er erläutert die wesentlichsten Änderungen gegenüber dem vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 13.11.1999 beschlossenen Voranschlag 1999.

Durch den im o. HH erzielten Soll-Überschuß in der Höhe von S 6,415 Mio konnten die Zuführungen an den a.o. Haushalt auf S 5,280 Mio erhöht werden.

Weiters geht Gf. GR Stachelberger kurz auf die im a.o. Haushalt geplanten Vorhaben ein.

Die Höhe des Kassenkredites bleibt mit S 6 Mio unverändert.

Der Schuldenstand der Gemeinde, der zu Jahresbeginn 77,5 Mio betrug, soll bis Jahresende auf S 75,8 Mio reduziert werden.

Er hofft, daß sämtliche Wünsche der einzelnen Ressortleiter berücksichtigt werden konnten und begrüßt es, daß viele wichtige Vorhaben der Gemeinde, w. z.B. der Umbau des Gemeindeamtes, der Alten Volksschule Greifenstein bzw. des Alten Pfarrhofes St. Andrä realisiert werden können.

Bei Erstellung des Dienstpostenplanes wurde die Änderung, die sich durch das Ableben von Frau Kral ergibt, berücksichtigt. Es ist eine Person mit 40 Wochenstunden für die Buchhaltung und eine Person mit 20 Wochenstunden für das Bauamt vorgesehen.

Er stellt den Antrag, den Nachtragsvoranschlag 1999 sowie die Änderung des Dienstpostenplanes in der dargestellten Form zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Darlehensaufnahme für Erweiterung der Wasserversorgungsanlagen

Gf. GR Stachelberger erklärt, daß für die Erweiterung der Wasserversorgungsanlagen ein Darlehen in der Höhe von S 2,350 Mio bei einer Laufzeit von 15 Jahren aufgenommen werden soll. Die Darlehensaufnahme soll bei der NÖ Landeshypothekenanstalt vorgenommen werden, die aufgrund der beschränkten Ausschreibung die besten Konditionen (variabler Zinssatz, der für das erste Halbjahr 2,759% beträgt) bietet.

Er stellt den Antrag, das Darlehen bei der NÖ Landeshypothekenanstalt entsprechend seinen Ausführungen aufzunehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Verordnung über die Ausschreibung einer Abgabe von Ankündigungen durch Rundfunk

Gf. GR Stachelberger verliest ein Schreiben des Amtes der NÖ Landesregierung, wonach den Gemeinden empfohlen wird, eine Verordnung über die Ausschreibung einer Abgabe von Ankündigungen durch den Rundfunk zu beschließen.

Nach Verlesung des Verordnungstextes und stellt er den Antrag, die Verordnung (Beilage 1) zu beschließen.

GR Mag. Ruffingshofer erklärt, daß das LIF den Gemeinderatsbeschuß zwar mittragen werde, jedoch grundsätzlich jede „Werbesteuer“ als wettbewerbs- und wirtschaftsfeindlich ablehne. Vermutlich werde der Verwaltungsaufwand höher sein, als der zu erwartende Vorteil.

GR Binder erkundigt sich, mit welchen Beträgen zu rechnen ist.
Der Bürgermeister meint, daß konkrete Summen nicht genannt werden können und bringt den Antrag von Gf. GR Stachelberger zur Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Änderung des Pachtvertrages mit dem Kleingartenverein, Badesiedlung

Gf. GR Stachelberger erklärt, daß der Finanzausschuß und der Gemeindevorstand seit ca. eineinhalb Jahren mit dem Kleingartenverein bzw. mit dessen Dachverband intensive Verhandlungen, die eine Erhöhung des Pachtschillings zum Ziel hatten, geführt haben. Mitte Mai d.J. konnte schließlich eine Einigung von derzeit S 1,--/m² ohne Wertsicherung auf S 6,--/m² indexiert erreicht werden. Dies bedeutet eine jährliche Steigerung der Pachteinnahmen für die ca. 70.000 m² große Fläche in der Badesiedlung von derzeit S 70.000,-- auf S 420.000,--. Der aus dem Jahre 1942 datierende Generalpachtvertrag mit dem Kleingartenverein ist entsprechend zu ergänzen. Er verliest den von RA Dr. Schauburger in Zusammenarbeit mit dem Rechtsvertreter des Kleingartenvereines erstellten Vertragsentwurf.

Gf. GR Stachelberger dankt allen, an den Verhandlungen beteiligten Personen und stellt den Antrag, die Ergänzung zum Pachtvertrag (siehe Beilage 2) zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Verkauf von Pachtgrundstücken in der Badesiedlung

Gf. GR Stachelberger verliest das Kaufansuchen von Herrn Walter Suchy um Erwerb der Pachtfläche, Grundstück Nr. 406/1, KG Altenberg, Ecke Eichingerweg/Treppelweg und stellt den Antrag, Herrn Suchy das Grundstück im Ausmaß von insg. 755 m² zum Preis von S 740,--/m² zu verkaufen. Eine Restfläche von 23 m² ist weiterhin zu pachten. Die anteiligen Vermessungskosten sowie die Vertragsnebengebühren sind vom Käufer zu tragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9. Übernahme von Nebenanlagen LH 118 km 24.210 – 24.800

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben der NÖ Straßenbauabteilung 2, wonach die Übernahme der Nebenanlagen entlang der Landeshauptstraße 118, u. zw. von km 24.210 – km 24.800 (Gehsteige, Grünanlagen, Entwässerungsanlagen) noch nicht erfolgt sei.

Der zuständige Ressortleiter, Gf. GR Semler, stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Übernahme der vom Bürgermeister genannten Nebenanlagen auf der LH 118 in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10. Mietvertrag mit der Österr. Turn- und Sportunion St. Andrä-Wördern

Gf. GR Stachelberger erläutert den Sachverhalt:

Zu Beginn des Jahres 1990 wurde seitens der Gemeinde eine entsprechende Grundfläche zur Errichtung eines Union Klubgebäudes zur Verfügung gestellt. In den folgenden Jahren wurden auch erhebliche finanzielle Mittel, nämlich knapp S 7 Mio, für den Bau des Objektes aufgewendet. Aufgrund einer steuerrechtlichen Änderung kann die Gemeinde bei Abschluß eines Mietvertrages einen Vorsteuerabzug geltend machen. Dem Abschluß des Mietvertrages gingen intensive Verhandlungen und Gespräche voraus.

Er dankt allen, die an der Erarbeiten dieses Kompromisses beteiligt waren und stellt den Antrag, den Mietvertrag (siehe Beilage 3) in der vorliegenden Form zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

11. Auftragsvergabe für die Lieferung eines Bücherturmes für die Volksschule

Der Bürgermeister verliest das Ansuchen der Volksschuldirektion um Möblierung der Schulbibliothek. Vom Elternverein wurde die Bereitschaft bekundet, dieses Vorhaben mit einem Betrag von S 20.000,-- zu unterstützen.

Der Ressortleiter, Gf. GR Haslinger, erklärt, daß der Auftrag beschränkt ausgeschrieben wurde. Die Fa. Ing. Josef Hirsch wurde mit einem Anbotspreis von S 42.426,-- inkl. MWSt. als Billigstbieter ermittelt.

Er stellt den Antrag, den Auftrag für die Lieferung eines Bücherturmes für die Volksschule an die Fa. Ing. Josef Hirsch zum Anbotspreis zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

12. Auftragsvergabe an Arch. Dipl. Ing. W. Schmid für die Architektenleistungen für die Erhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten in der Volksschule und den Kindergärten

Gf. GR Haslinger berichtet, daß in der Volksschule sowie in den Kindergärten diverse Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten durchzuführen sind. Mit der Durchführung der dafür erforderlichen Architektenleistungen soll Arch. Dipl. Ing. W. Schmid beauftragt werden. Die Abrechnung erfolgt nach der Gebührenordnung.

Er stellt den Antrag, Arch. Dipl. Ing. Schmid mit den Architektenleistungen für die Erhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten in der Volksschule und den Kindergärten zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

13. Auftragsvergabe für die Holzbodensanierung in der Volksschule

Gf. GR Haslinger berichtet, daß die Arbeiten zur Sanierung der Holzböden in der Volksschule von Arch. DI Schmid beschränkt ausgeschrieben wurden. Der Vergabevorschlag lautet auf die Fa. Lehenbauer, Zeillern, als Billigstbieter. Die Durchführung der Arbeiten erfolgt in zwei Abschnitten.

Er stellt den Antrag, die Fa. Lehenbauer mit den Arbeiten für die Holzbodensanierung in der Volksschule zum Anbotspreis von S 157.350,-- zu beauftragen.

GR Golda erkundigt sich, welche Arbeiten durchzuführen sind.

Gf. GR Haslinger erklärt, daß die Holzfußböden abgeschliffen und neu versiegelt werden müssen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

14. Auftragsvergabe für die Malerarbeiten im Kindergarten St. Andrä

Gf. GR Haslinger erklärt, daß aufgrund der von Architekturbüro Schmid durchgeführten Ausschreibung die Fa. Hestera, Tulln als Bestbieter ermittelt wurde und stellt den Antrag, den Auftrag zur Durchführung der Malerarbeiten im Kindergarten St. Andrä an die Fa. Hestera zum Anbotspreis von S 69.600,-- zu vergeben. Die Arbeiten sollen während der Ferien durchgeführt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

15. Auftragsvergabe für Arbeiten im Kindergarten Wördern I:

Gf. GR Haslinger erklärt, daß beim Kindergarten Wördern I dringend einige Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden müssen.

Die Ausschreibung der Arbeiten wurde vom Architekturbüro Schmid vorgenommen. Nach Überprüfung der Angebote hat Arch. Schmid Vergabevorschläge vorgelegt, wonach die Arbeiten an den jeweiligen Billigstbieter vergeben werden sollen.

a) Baumeisterarbeiten: Fa. Schuster, Wördern: S 135.100,--

Gf. GR Haslinger stellt den Antrag, die Fa. Schuster, Wördern mit der Durchführung der Baumeisterarbeiten zum Anbotspreis zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Sanitärinstallationsarbeiten: Fa. Frieberger, St. Andrä: S 45.844,--

Gf. GR Haslinger stellt den Antrag, die Fa. Frieberger, St. Andrä mit den Sanitärinstallationsarbeiten zum Anbotspreis zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

c) Tischlerarbeiten: Fa. Ing. Josef, Hirsch, Wördern: S 66.000,--

Gf. GR Haslinger stellt den Antrag, die Fa. Ing. Hirsch mit den Tischlerarbeiten zum Anbotspreis zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

d) Anstreicherarbeiten: Fa. Hestera, Tulln: S 74.600,--

Er stellt den Antrag, die Fa. Hestera, Tulln mit den Tischlerarbeiten zum Anbotspreis zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

16. Alter Pfarrhof St. Andrä – Beschluß über Bauausführung und Auftragsvergabe an Arch.Dipl.Ing.W.Stolfa für Detailplanung und Kostenschätzung

Der Bürgermeister berichtet, daß von Arch. DI Stolfa drei Gestaltungsvarianten für den geplanten Umbau des Alten Pfarrhofes als multifunktionelles Kulturhaus vorgelegt wurden. Diese Vorschläge wurden in den Fraktionen diskutiert und es gelangte der Gemeindevorstand übereinstimmend zur Ansicht, der Variante III den Vorzug zu geben.

Gf. GR Schreiner stellt den Antrag, Arch. Dipl. Ing. Ing. Stolfa mit der Detailplanung und Kostenschätzung und Erstellung eines Bauzeitenplanes für die Variante III zu beauftragen. Das Konzept soll bis Ende September 1999 vorgelegt werden.

Gf. GR Ing. Flor unterstützt den Antrag von gf. GR Schreiner und freut sich, daß der Alte Pfarrhof, der ein Juwel der Gemeinde darstellt, als Kulturhaus gestaltet werden soll.

Gf. GR Stachelberger erklärt, daß der Entscheidung ausführliche Diskussionen auf Vorstandsebene vorausgingen. Die Wahl fiel auf Variante III, da dieser Vorschlag allen kulturinteressierten Mitbürgern die besten Möglichkeiten bietet. Er schlägt vor, sowohl dieses Projekt als auch das Vorhaben „Umbau der Alten Volksschule Greifenstein“ der Bevölkerung im Rahmen einer öffentlichen Präsentation vorzustellen.

Der Bürgermeister bringt den Antrag von gf. GR Schreiner zur Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

17. Wartungsvertrag für Personen-Aufzug im Gemeindeamt St. Andrä-Wördern

Gf. GR Ing. Flor erklärt, daß für die regelmäßige Überprüfung des neuen Aufzuges im Gemeindeamt mit der Herstellerfirma Schindler, Wien ein Wartungsvertrag abzuschließen ist, wobei im Falle eines Gebrechens eine direkte Verbindung vom Personenaufzug zu dieser Firma hergestellt werden kann.

Die Kosten der Softwaremietung für das Notrufsystem betragen S 5.400,-- pro Jahr, für die Vollwartung S 3.340,-- pro Monat. Während der ersten drei Betriebsjahre wird auf den Wartungspreis ein Sondernachlaß von 50 % gewährt. Der Abschluß des Wartungsvertrages erfolgt für einen Zeitraum von 10 Jahren.

Er stellt den Antrag, den Wartungsvertrag mit der Fa. Schindler, Aufzüge und Fahrtreppen AG, Wien abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

18. Revitalisierung "Alte Schule" Greifenstein, Vergabe der
a) Elektrotechnikarbeiten
b) Installationstechnikarbeiten

Gf. GR Ing. Flor berichtet, daß die Arbeiten beim Umbau der Alten Volksschule Greifenstein zügig voranschreiten. Von Arch. DI Zita wurde das Technische Büro DI Harald Pölzl, Unterpar-schenbrunn mit der Ausschreibung der installationstechnischen Arbeiten beauftragt. Nach Überprüfung der Angebote wurden folgende Vergabevorschläge an den jeweiligen Billigstbieter eingebracht:

a) Elektrotechnikarbeiten: Fa. Schmidberger Elektro GmbH, Tulln: S 1.721.280,--

Gf. GR Ing. Flor stellt den Antrag, die Fa. Schmidberger Elektro GmbH, Tulln zum Anbotspreis von S 1.721.280,-- mit den Elektrotechnikarbeiten zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Installationstechnikarbeiten: Fa. Sasin GmbH, Langenzersdorf: S 1,016.198

Gf. GR Ing. Flor stellt den Antrag, die Fa. Sasing GmbH, Landenzersdorf zum Anbotspreis von S 1.016.280,-- mit den Installationstechnikarbeiten zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

19. Wohnungsvergaben in
a) Wördern, Bahngasse 3
b) Greifenstein, Hauptstraße 23

Der Bürgermeister stellt den Antrag, entsprechend den Vorberatungen im Finanzausschuß bzw. Vorstand die Wohnung in Wördern, Bahngasse 3 an Frau Alexandra Jankovic und die Wohnung in Greifenstein, Hauptstraße 23 an Herrn Horst Kahlkopf zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

20. Bewilligung einer Urnenbestattung auf Privatgrund

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben der Bestattungsfirma Dussmann, die namens ihres Auftraggebers, Herrn Rainer Glück, um Bestattung der Urne seiner verstorbenen Mutter, Frau Elfriede Glück, auf dem Privatgrundstück der Familie in Hintersdorf, Haselbacherstraße 10 er-sucht.

Gf. GR Schreiner stellt den Antrag, der Familie Glück unter Vorlage einer Lageskizze die Be-willigung einer Urnenbestattung auf Privatgrund zu erteilen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

21. Ankauf des Grundstückes Nr. 1501/34, KG Wördern

Gf. GR Nagl erläutert den Sachverhalt:

Von Frau Elisabeth Uhl wurde der Gemeinde das 264 m² große Grundstück Nr. 1501/34, KG Wördern, (Anger) zum Kauf angeboten. Die Angelegenheit wurde im Liegenschaftsausschuß behandelt und von diesem die Empfehlung ausgesprochen, das Grundstück zum Preis von S 300,--/m² zu erwerben.

Sie stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Ankauf obgenannten Grundstückes von Frau Elisabeth Uhl zum Preis von S 300,--/m², somit insg. S 79.200,-- beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

22. Verkauf eines Grünstreifens zwischen Grundst.Nr. 1501/55 u. 1501/56, KG Wördern

Gf. GR Nagl berichtet, daß von Herrn Willibald Löschl ein Kaufansuchen für einen ca. 2 m breiten an den rückwertigen Teil seiner Liegenschaft in Wördern,(Anger) angrenzenden Grundstreifen im Ausmaß von 23 m² eingebracht wurde, um ein geplantes Bauvorhaben durchführen zu können. Von Herrn Gottfried Fuchs wurde ebenfalls Interesse an diesem Grundstücksstreifen deponiert, wobei zwischen beiden Antragstellern eine Einigung bezüglich der Flächenaufteilung besteht.

Sie stellt den Antrag, der Gemeinderat möge dem Verkauf des Grünstreifens an Herrn Willibald Löschl bzw. an Herrn Gottfried Fuchs zum Preis von S 600,-/m², wobei die Antragsteller jeweils die Hälfte des Grundstückes erhalten sollen, zustimmen. Die Vertragsnebenkosten gehen zu Lasten der Käufer.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

23. Annahme der Schenkung des Grundst.Nr. 934, KG St.Andrä

Gf. GR Nagl erläutert den Sachverhalt:

Von Frau Dr. Hilde Domberger bzw. Frau Mag. Hedwig Fürst wurde der Gemeinde die unentgeltliche Abtretung ihres am Ende der Liliengasse, KG St. Andrä gelegenen Grundstückes Nr. 934, im Ausmaß von 24 m², welches unmittelbar an eine Verkehrsfläche anschließt, angeboten.

Sie stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Annahme der Schenkung entsprechend ihren Ausführungen beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

24. Grundverkauf an die Gemeinn. Wohnbaugesellschaft Kamptal GesmbH, Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 2.10.1998

Gf. GR Nagl erklärt, daß mit Gemeinderatsbeschluß vom 2.10.1998 der Verkauf einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 1501/22, KG Wördern an die Gemeinn. Wohnbaugesellschaft Kamptal GmbH, Horn zwecks Arondierung eines für die Errichtung einer Wohnhausanlage vorgesehenen angrenzenden Grundstückes beschlossen worden war. Da aufgrund der Anrainereinwendungen einer Bebauung in der von der Kamptal gewünschten Form nicht zugestimmt werden kann, ist eine Aufhebung des seinerzeitigen Gemeinderatsbeschlusses erforderlich.

Sie stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 2.10.1998, der den Grundverkauf an die Gemeinn. Wohnbaugesellschaft Kamptal GesmbH zum Inhalt hatte, beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

25. Funkübertragungsanlage der Fa.max-mobil auf Verbund-Mast, KG Kirchbach

Gf. GR Nagl berichtet, daß von der Fa. max-mobil um Bewilligung zu Errichtung einer Funkübertragungsanlage auf einem auf Gemeindegrund befindlichen Verbund-Mast in der KG Kirchbach angesucht wurde. Durch Verhandlungen konnte anstelle der von der Fa. max-mobil angebotenen einmaligen Zahlung in der Höhe von S 6.000,- bei Vertragserrichtung eine jährlichen Miete von S 6.000,- vereinbart werden.

Sie stellt den Antrag, der Fa. max-mobil die Errichtung und Betreuung einer Funkübertragungsstation auf dem Grundstück Nr. 306/2, KG Kirchbach auf die Dauer des Bestehens des Verbund-Mastes bei einer jährlichen zu leistenden Zahlung von S 6.000,- zu gestatten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

GR Roiser verläßt wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

26. Auftragsvergabe für Schlägerungsarbeiten entlang der B 14

Gf. GR Ing. Flor berichtet, daß bei den Bäumen bzw. Sträuchern entlang der B 14 im Bereich des sog. „Russenweges“ bis zur Ortsgrenze Richtung Maria Gugging ein Sicherungsschnitt durchzuführen ist. Von zwei zur Anbotslegung eingeladenen Firmen, hat nur die Fa. Josef Roiser einen Kostenvoranschlag, der von gf. GR Ing. Flor verlesen wird, gelegt. Demnach werden für das Schneiden der Bäume S 260,--/fm und für das Schleifen S 110,--/fm in Rechnung gestellt. Das Ausschneiden von dünnem Geäst und Reisig wird zum Regiestundensatz von S 500,-- angeboten. Der definitive Preis richtet sich nach dem Arbeitsanfall.

Er stellt den Antrag, die Fa. Josef Roiser mit der Durchführung der Baumschneidemaßnahmen zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

GR Roiser nimmt wieder an der Sitzung teil.

27. Übernahme von Teilflächen, Obere Waldgasse, KG Wördern, in das öffentliche Gut

Der Bürgermeister berichtet, daß vom Ausschuß bzw. Vorstand in der Vorwoche eine Begehung der Oberen Waldgasse vorgenommen wurde und ersucht gf. GR Semler um Sachverhaltsdarstellung.

Gf. GR Semler erklärt, daß anlässlich der Errichtung einer Drucksteigerungsanlage von den Anrainer der Oberen Waldgasse der Wunsch nach Übernahme der bisher im Privateigentum stehenden Straße in das öffentliche Gut geäußert wurde, um einen Anschluß an die öffentliche Wasserleitung zu erhalten. Eine Abtretungserklärung der betroffenen Grundstückseigentümer liegt vor.

Er stellt den Antrag, die Übernahme der Grundstücke Nr. 225/2, 226/14, 226/13, 226/12, wobei jeweils eine Restfläche im Eigentum der ursprünglichen Besitzer verbleiben soll, zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

28. Auftragsvergabe an Dipl.Ing.W. Leinner für die digitale Einarbeitung der 1. – 4. Änderung des Örtl. Raumordnungsprogrammes und des Bebauungsplanes

Vzbgm. Seidl erklärt, daß in den letzten Jahren das Raumordnungsprogramm einer generellen Änderung zugeführt wurde. Im Zuge der 4. Änderung wurden ca. 70 einzelne Änderungsanträge behandelt, die im Flächenwidmungs- und Bebauungsplan einzuarbeiten sind. Insgesamt müssen 323 Mappenblätter bearbeitet und ausgeplottet werden, wofür laut Anbot des Büros DI Leinner mit Kosten in der Höhe von S 134.046,-- zu rechnen ist.

Er stellt den Antrag, Dipl. Ing. Wolfgang Leinner mit der digitalen Einarbeitung der Änderungen 1 bis 4 (ÖROP und BBP) zum Anbotspreis zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

29. 2. Änderung des Örtl. Raumordnungsprogrammes und Bebauungsplanes – Widmungsänderung der Grundstücke Nr. 925 – 929, KG St. Andrä

Der Ressortleiter Vzbgm. Seidl erläutert den Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 2.10.1998 wurde die 2. Änderung des Örtl. Raumordnungsprogrammes und Bebauungsplanes beschlossen. Da zum damaligen Zeitpunkt eine positive Beurteilung durch die Amtssachverständigen der Raumordnungsbehörde auf Grund von Vorbegutachtungen erwartet werden konnte, wurde den Ansuchen der Liegenschaftseigentümer Schodritz bzw. Leitzinger um Umwidmung ihrer Grundstücke von GI auf BW Rechnung getragen.

Aufgrund der negativen Stellungnahme von ASV DI Hois und anderer neuer Erkenntnisse (Lärmentwicklung der ÖBB) – so kommt z. B. die geplante Straßentrassierung zur B 14 über Gemeindegebiet von Zeiselmauer in diesem Bereich nicht zum Tragen (die Gemeinde Zeiselmauer gibt keine Zustimmung), das Argument des öffentlichen Interesses fällt somit weg – wurde die Umwidmung der Liegenschaft Leitzinger von Grünland-Landwirtschaft in Bauland-Wohngebiet überdacht und es soll daher die Umwidmung zurückgezogen und in geänderter Form neu aufgelegt werden. Durch eine personelle Änderung seitens der Sachverständigen (Frau DI Scholly-Bachinger karenziert) erfolgte auch eine Änderung der Interpretation der schalltechnischen Berichte durch den neuen Sachverständigen. Die Kosten der beiden Gutachten betragen ca. S 70.000,--.

Die 2. Änderung des Örtl. Raumordnungsprogrammes und Bebauungsplanes soll daher nur die Liegenschaft Schodritz betreffen. Möglicherweise können zu einem späteren Zeitpunkt Lärmschutzmaßnahmen, wie z. B. Grüngürtel mit lärmhemmender Bepflanzung, gesetzt werden, die zu einer positiven Beurteilung durch den Amtssachverständigen führen. Die Angelegenheit könnte noch im Sommer 1999 zur Einsichtnahme öffentlich aufgelegt und dann dem Gemeinderat als 6. Änderung zur Beschlußfassung vorgelegt werden.

Er stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die 2. Änderung des Örtl. Raumordnungsprogrammes und Bebauungsplanes entsprechend seinen Ausführungen beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

30. Örtliches Raumordnungsprogramm (Flächenwidmungsplan) und Bebauungsplan, 5. Änderung

Vzbgm. Seidl stellt fest, daß die 5. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes (Flächenwidmungsplan) und Bebauungsplanes durch den auf dem Grundstück Nr. 385, KG Hintersdorf geplanten Neubau eines Zeughauses für die FF Hintersdorf erforderlich ist.

Der Entwurf der 5. Änderung, der von Arch. DI Stachl in Zusammenarbeit mit DI Leinner erstellt wurde, liegt in der Zeit vom 12.5.1999 bis 23.6.1999 am Gemeindeamt in St. Andrä-Wördern zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Stellungnahmen hiezu sind keine eingelangt.

Eine telefonische Kontaktaufnahme mit den Amtssachverständigen ergab, daß bei Beibehaltung des derzeitigen Änderungsentwurfes mit keiner positiven Beurteilung zu rechnen wäre. Das Grundstück liegt im Landschaftsschutzgebiet Wienerwald und außerdem sind in diesem Bereich die Siedlungsgrenzen durch das Raumordnungsprogramm Wien-Umland definiert. Bei Ausweisung eines Grüngürtels im westlichen Bereich der Liegenschaft ist eine positive Stellungnahme des Naturschutzsachverständigen zu erwarten.

Vom Sachverständigen für Raumplanung und Raumordnung wurde das geplante Bauvorhaben vorab mündlich positiv beurteilt. Der Baurechtssachverständige meldete Bedenken wegen der Überschreitung der Siedlungsgrenze des ROP Wien –Umland an. Die zur Umwidmung beantragte Fläche sollte daher minimiert und die Bebauungsdichte erhöht werden, um eine rasche Genehmigung zu erwirken.

Er stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der 5. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes (Flächenwidmungsplan) und Bebauungsplanes zustimmen, um das neue FF-Gebäude errichten zu können, wobei man ihm die Möglichkeit einräumen möge, bei den Besprechungen mit den Amtssachverständigen eine Minimierung der umzuwidmenden Fläche und eine Erhöhung der Baubauungsdichte vorschlagen zu können, wenn dadurch eine Zustimmung zur geplanten Änderung erreicht werden kann.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

31. Fahrzeugankauf für Fuhrparkerneuerung

Der Bürgermeister stellt fest, daß zur Durchführung des Winterdienstes und für diverse Grabarbeiten ein Fahrzeug anzukaufen ist, da der derzeit in Verwendung stehende Traktor bereits 15 Jahre alt ist und etliche Gebrechen aufweist. Da noch zu entscheiden ist, ob ein Reform-Fahr-

zeug (LKW) oder ein Traktor mit Grabgerät angekauft wird, ersucht der Bürgermeister den Gemeinderat um Zustimmung, die diesbezügliche Entscheidung dem Vorstand zu übertragen. Eine rasche Entscheidung ist notwendig, da mit einer 12-wöchigen Lieferfrist zu rechnen ist und das Fahrzeug mit Winterbeginn zur Verfügung stehen soll. Er stellt den Antrag, den Vorstand mit der Vorentscheidung zu beauftragen, um die Bestellung ehestmöglich vornehmen zu können. Ein entsprechender Gemeinderatsbeschuß soll in der für September vorgesehenen Gemeinderatssitzung gefaßt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

32. Beitritt zum Projekt Mountainbike im Wienerwald

Gf. GR Steinböck berichtet, daß sich die Marktgemeinde St. Andrä-Wördern an dem vom Amt der NÖ Landesregierung ins Leben gerufenen Projekt „Mountainbikestrecke Wienerwald“ beteiligen wird. Durch den Beitritt zu diesem Projekt erhoffe man sich einen Aufschwung für die heimische Gastronomie. Im Ortsgebiet wurden bereits drei Starttafeln aufgestellt. Der jährliche Kostenbeitrag der Gemeinde beträgt S 30.000,--. Er stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Beitritt zum Projekt „Mountainbike Wienerwald“ beschließen.

Vzbgm. Seidl unterstützt das Vorhaben, da dadurch gewährleistet ist, daß diese Sportart auf bestimmten Strecken ausgeübt wird. Er erklärt, daß den von der Streckenführung betroffenen Grundeigentümern eine Entschädigung von S 3,20/m²/Jahr und ein Versicherungsschutz gewährt wird, wobei jedoch die Verhandlungen mit den Grundeigentümern noch nicht abgeschlossen sind. Er erwarte sich von der Strecke auch eine mediale Aufwertung der Gemeinde. Er ersucht gf. GR Steinböck dafür zu sorgen, daß auf den Strecken, die durch bewohntes Gebiet führen, auf eine vorsichtige und rücksichtsvolle Fahrweise hingewiesen wird. Weiters sollte gf. GR Steinböck auch hinsichtlich der Schaffung eines Reitwegenetzes ehestmöglich aktiv werden.

Gf. GR Steinböck erklärt, in beiden Fällen bereits Schritte in die Wege geleitet zu haben. Der Bürgermeister bringt den Antrag von gf. GR Steinböck zur Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

33. Auftragsvergabe an Dipl. Ing. Dr. G. Gilnreiner zur Kostenermittlung im Zusammenhang mit der Sanierung der Deponie Hintersdorf

Gf. GR Nagl erklärt den Sachverhalt:

Nachdem im Jahre 1988 die wasserrechtliche Bewilligung zur Betreibung der Deponie Hintersdorf ablief, wurde von der Gemeinde um Nutzung der Deponie zur Ablagerung von Aushubmaterial und Bauschutt angesucht. Da es mittlerweile zu Rutschungen kam, wurden der Gemeinde vom Amt der NÖ Landesregierung mit Bescheid vom 19.5.1999 diverse Sicherungsmaßnahmen aufgetragen.

Laut der von Dipl.Ing. Dr. Gilnreiner vorgelegten Kostenschätzung ist mit Ausgaben in der Höhe von ca. S 8,790.000,-- zu rechnen. Die Angelegenheit wurde im Liegenschaftsausschuß diskutiert und von diesem eine Begehung der Deponie gemeinsam mit Dr. Gilnreiner für Anfang August empfohlen.

Sie stellt den Antrag, Dr. Gilnreiner aufgrund der stattfindenden Begehung mit der Kostenermittlung der im Rahmen des Bescheides durchzuführenden Sanierungsmaßnahmen bei der Deponie Hintersdorf zu beauftragen, wobei dann auch die Kosten des Zivilingenieurs, Dr. Gilnreiner, ermittelt werden können.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

34. Grundübertragung an Anrainer G. Schlack, KG Wördern, Berggasse

Gf. GR Nagl erklärt, daß im Zusammenhang mit einem Bauansuchen festgestellt wurde, daß die Liegenschaft Schlack im Bereich der Berggasse keinen Anschluß an das öffentliche Gut hat. Um die für die Erteilung einer Baubewilligung notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, ersucht Herr Schlack um Erwerb eines Teilbereiches des Grundstückes Nr. 157/2. Dieser Sachverhalt trifft auch auf das Nachbargrundstück zu.

Sie stellt den Antrag, Dipl. Ing. Pauler mit der Erstellung eines Teilungsplanes zu beauftragen, um die Grundbuchsordnung herstellen zu können. Herrn Schlack soll dieser Grundstücksteil, der bereits seit Jahren von ihm gepflegt wird, gegen Übernahme der Vermessungs- und Grundbuchserrichtungskosten übertragen werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

35. Nutzungsübereinkommen mit Herrn Johann Roiser, KG Hadersfeld (Obeliskwiese)

Da vom bisherigen Pächter der sog. Obeliskwiese in Hadersfeld die Pachtung des Grundstückes zurückgelegt wurde, wurde vom Ausschuß beschlossen, die Pflege des Grundstückes einem heimischen Landwirt zu übertragen.

Gf. GR Nagl stellt den Antrag, die Obeliskwiese Herrn Johann Roiser, Wördern, gegen jederzeitigen Widerruf zur Nutzung zu übergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

36. Verkauf von Teilflächen in der Adolf Lorenz-Gasse, KG Altenberg

Gf. GR Nagl ersucht die Tagesordnung dahingehend abzuändern, daß vom Gemeinderat der Preis für die Grundstücksflächen in der Adolf Lorenz-Gasse, die den jeweiligen Anrainern verkauft werden sollen, festzulegen ist. Bei diesen Teilflächen handelt es sich um steile Böschungsfelder. Da eine 6 m breite öffentliche Verkehrsfläche bestehen bleiben soll, wurde Dipl. Ing. Pauler mit der Erstellung eines Teilungsplanes (GZ 2060/99 vom 14.6.1999) beauftragt.

Von den Anrainern wurde eine lastenfreie Übergabe der Grundstücke gefordert, um die Zugangsmöglichkeiten zu erhalten. Dieser Forderung kann die Gemeinde nicht nachkommen, da es sich bei diesen Wegerechten um privatrechtliche Vereinbarungen handelt.

Sie stellt den Antrag, der Gemeinderat möge analog dem bisherigen Verkaufspreis einen Preis von S 20,--/m² beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gf. GR Stachelberger erklärt, das Ende des öffentlichen Teiles der Gemeinderatssitzung zum Anlaß nehmen zu wollen, um Bürgermeister Haschberger zu der hohen Auszeichnung, nämlich dem „Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Niederösterreich“, welche ihm für jahrzehntelange Arbeit im Dienste der Gemeinschaft überreicht wurde, herzlichst zu gratulieren. Weiters wünscht er dem Bürgermeister alles Gute zum Geburtstag und allen Anwesenden schöne Ferien. Sein Glückwunsch gilt aber auch GR Roiser, der ebenfalls demnächst Geburtstag feiere.

Gf. GR Nagl, GR Mag. Ruffingshofer und Gf. GR Steinböck schließen sich den Wünschen von Gf. GR Stachelberger an, gratulieren dem Bürgermeister ebenfalls sehr herzlich zu der hohen Auszeichnung sowie zum bevorstehenden Geburtstag und beenden ihre Wortmeldungen mit den besten Wünschen für schöne und erholsame Ferien.

NICHT ÖFFENTLICH:

37. Vergabe von Wirtschaftsförderungen
38. Berufungsverfahren in Bauangelegenheit

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung amgenehmigt - abgeändert - nicht genehmigt.

.....
Bürgermeister

Für die SPÖ-Fraktion:

.....
Gemeinderat

Für die FPÖ-Fraktion

.....
Gemeinderat

.....
Schriftführerin

Für die ÖVP-Fraktion:

.....
Gemeinderat

Für die LIF-Fraktion:

.....
Gemeinderat

- Beilage 1: Verordnung Rundfunk
„ 2: Pachtvertrag Kleingartenverein
„ 3: Mietvertrag Union